



**PRESSEMITTEILUNG**

21 May, 2019

**GHOST FISHING TAUCHER ARBEITEN ZUM ERSTEN MAL IN DER DEUTSCHEN OSTSEE – HELFEN SIE, IHRE MISSION ZU FINANZIEREN.**

Geisternetze und andere herrenlose Fanggeräte töten jedes Jahr Millionen Meeresbewohner. Die [Ghost Fishing Foundation](#) und die [Gesellschaft zur Rettung der Delphine \(GRD\)](#), werden dieses Problem angehen durch eine Geisternetz-Bergung (Operation German Baltic) vom **10. bis 12. Juni** an Schiffwracks, die sich auf dem Meeresgrund vor Rügen befinden und von massiven Schleppnetzen bedeckt sind.

Schweinswale in der Ostsee gehören zu der am meisten gefährdeten Kleinwal-Population in Europa! Ihr Bestand geht permanent zurück durch Stellnetz-Fischerei, Meeresverschmutzung und Unterwasserlärm. Das Ziel dieser Mission ist, zum Schutz dieser vom Aussterben bedrohten Art, die auf der roten Liste der IUCN steht, beizutragen.

Die Netze werden zum Recycling zu [Nofir A.S.](#) gesandt.

Die Mission wird zum großen Teil von der Firma [Trixie](#) gesponsert, jedoch werben die Organisationen für zusätzliches Funding, das für die Mission erforderlich ist, auf Betterplace.org: <https://bit.ly/2HscsV3>

Die Operation German Baltic wird ebenfalls unterstützt durch: [Seacraft](#), [Halcyon Equipment](#), [Ursuit](#), [TecLine](#), [Ammonite System](#), [Subsupply](#), [Ratio Computers](#), [Fourth Element](#), [Nofir](#).

**Einladung an die Presse:** Die Presse ist eingeladen, das Team vom 10. - 12. Juni zu begleiten, um Fotos zu machen und auch die Beteiligten zu interviewen. Treffpunkt/Zeit: Bei Prora, Rügen. Die genaue Zeit und der genaue Ort wird mit dem Projekt-Koordinator abgestimmt, bitte melden Sie sich unter der u.g. Telefonnummer.

**Das Video ist hier verfügbar:** <https://vimeo.com/337241297>

**Fotos:**

<https://www.dropbox.com/sh/xmfc4wnthmpjl3v/AACdmwJa56b3PptRUzTJXtWGa?dl=0>

-----Ende der Mitteilung-----

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:**

Bas Poelmann, Ghost Fishing Foundation

[bas@ghostfishing.org](mailto:bas@ghostfishing.org)

+ 31 6 52 58 87 30

<https://www.ghostfishing.org/>



Verena Platt-Till, Gesellschaft zur Rettung der Delphine (GRD)  
verena.platt@delphinschutz.org  
+49 89 74 16 04 10  
<https://www.delphinschutz.org>

### **Anmerkungen für die Redaktion:**

Die **Ghost Fishing Foundation** ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die von freiwilligen technischen Tauchern durchgeführt wird. Sie initiiert, unterstützt und fördert Initiativen zum Entfernen verlorener Fanggeräte in Ozeanen, Meeren und Gewässern.

Seit 2012 führt sie in Zusammenarbeit mit verschiedenen Umweltorganisationen und mit der Unterstützung einer stetig wachsenden Gruppe freiwilliger technischer Taucher Ortungs- und Bergungsprojekte für verlorenes Fanggerät in der Nordsee, der Adria, der Ägäis, dem Mittelmeer, dem Atlantik und dem Pazifik durch.

Die **Gesellschaft zur Rettung der Delphine - GRD**, eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Deutschland, hat sich dem Schutz der Delphine und ihrem Lebensraum verschrieben durch Unterstützung der Forschung, Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Lobbyarbeit für einen besseren Schutz.

Die GRD wurde 1991 durch Rollo Gebhard gegründet, einem bekannten deutschen Segler, der drei Mal um die Welt gesegelt ist. Im Laufe der Jahre erlebte Rollo Gebhard auf seinen Reisen einen dramatischen Rückgang der Delphinpopulationen, der mit dem zunehmenden Einsatz destruktiver Fischereimethoden wie Treibnetzen einherging.

Heute organisiert und unterstützt die GRD Projekte in mehreren Ländern rund um den Globus, um gefährdete Delphinpopulationen zu schützen und ihr Überleben für zukünftige Generationen zu sichern. Die GRD arbeitet daran, ökologisch inakzeptable Fangmethoden zu reduzieren und zu eliminieren. Darüber hinaus unterstützt die Organisation verschiedene Naturschutz- und Bewusstsein schaffende Initiativen, fördert die Forschung und informiert die Öffentlichkeit über Meeressäuger und die Bedrohungen, denen sie ausgesetzt sind.

Last but not least setzt sich die GRD für einen besseren Schutz der Meeressäuger und ihrer Umwelt ein und arbeitet mit renommierten Forschern und Naturschützern sowie anderen NGOs zusammen, um ihre Ziele zu erreichen.